



Familienfreundlicher Arbeitsplatz für Ärztinnen und Ärzte – Lebensqualität in der Berufsausübung – Im November 2010 erschien das unter der Urheberschaft der Bundesärztekammer von Dr. Astrid Bühren und Dr. Annegret E. Schoeller herausgegebene Handbuch „Familienfreundlicher Arbeitsplatz für Ärztinnen und Ärzte“. Darin wird anhand vieler guter Beispiele aufgezeigt, wie diesen Herausforderungen begegnet werden kann.

Das Buch „Familienfreundlicher Arbeitsplatz für Ärztinnen und Ärzte“ kann kostenfrei beim Informationszentrum der Bayerischen Landesärztekammer, Telefon 089 4147-191 oder bei der Redaktion des *Bayerischen Ärzteblatts*, E-Mail: aerzteblatt@blaek.de, Fax 089 4147-202, angefordert und von der Homepage der Bundesärztekammer unter www.baek.de heruntergeladen werden.



Lexikon: Die Fachterminologie im Gesundheitswesen ist vielfältig. Sie reicht von A wie *Approbation* bis Z wie *Zulassung*. In einer Serie bieten wir Ihnen einen Überblick.

Schiedsamt nach § 89 SGB V

Schiedsstellen können außergerichtlich bei der Konfliktlösung helfen. Schiedsämter gibt es für die verschiedensten Bereiche, auch im Gesundheits- und Sozialbereich.

Das Schiedsamt nach § 89 Sozialgesetzbuch V (SGB V) wird von den Kassenärztlichen Vereinigungen, den Landesverbänden der Krankenkassen sowie der Ersatzkassen gebildet. Dieses Landesschiedsamt gibt es für die vertragsärztliche und die vertragszahnärztliche Versorgung. Das Landesschiedsamt besteht aus Vertretern der Ärzte und der Krankenkassen sowie einem unparteiischen Vorsitzenden und zwei weiteren unparteiischen Mitgliedern.

Kommt ein Vertrag über die vertragsärztliche Versorgung ganz oder teilweise nicht zustande, so setzt das Schiedsamt, mit der Mehrheit seiner Mitglieder, innerhalb von drei Monaten den Vertragsinhalt fest. Gesamtverträge, Honorarverträge und Prüfungsvereinbarung sind unter anderem davon betroffen. Das Verfahren gilt jedoch nur als vorgerichtliche Überprüfung. Sollte der Einigungsversuch jedoch nicht zum gewünschten Erfolg führen, kann immer noch der Weg zu den ordentlichen Gerichten von beiden beteiligten Seiten beschritten werden. Auf Bundesebene bilden zum Beispiel die Kassenärztliche Bundesvereinigung und der Spitzenverband Bund der Krankenkassen ein gemeinsames Schiedsamt.

Die Aufsicht über die Schiedsämter führen die für die Sozialversicherung zuständigen obersten Verwaltungsbehörden der Länder oder die von den Landesregierungen bestimmten Behörden.

AEM 25 JAHRE Akademie für Ethik in der Medizin

Nachwuchspreis Ethik in der Medizin

Die Akademie für Ethik in der Medizin e. V. (AEM), Göttingen, schreibt zum 11. Mal den Nachwuchspreis Ethik in der Medizin, dotiert mit 2.500,- Euro, aus.

Ausgezeichnet werden wissenschaftliche Arbeiten von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern aus dem Gesamtgebiet der Ethik in der Medizin. Die Bewerberin/der Bewerber sollte nicht älter als 39 Jahre und noch nicht habilitiert sein. Liegt eine abgeschlossene Doktorarbeit vor, sollten seit dem Promotionsdatum maximal 5 Jahre vergangen sein. Eine Verlängerung dieser Frist z. B. aufgrund von Kindererziehung oder Berufstätigkeit außerhalb der Wissenschaft kann auf Anfrage geltend gemacht werden.

Die Verleihung des Preises erfolgt im Rahmen der Jahrestagung 2011 der AEM. Von der Preisträgerin/dem Preisträger wird erwartet, dass sie oder er das ausgezeichnete Projekt in einem Vortrag vorstellt. Es wird angeboten, die ausgezeichnete Arbeit in der Zeitschrift „Ethik in der Medizin“, dem Publikationsorgan der AEM, zu veröffentlichen.

Bewerbungen mit einer wissenschaftlichen Arbeit von max. 42.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) sind bis zum 1. Mai 2011 an die Geschäftsstelle der AEM (Adresse s. unten) zu richten.

Als qualifizierende wissenschaftliche Arbeit gilt eine noch nicht publizierte Veröffentlichung oder ein wissenschaftlicher Bericht zu einem durchgeführten Projekt aus dem medizinischen, pflegerischen, philosophischen, juristischen, theologischen oder sozialwissenschaftlichen Bereich zu aktuellen Fragen der Ethik in der Medizin. Die Arbeit kann in Deutsch oder Englisch verfasst sein.

Werden Arbeiten mit mehreren Autorinnen und Autoren eingereicht, müssen alle die oben genannten Kriterien erfüllen. Im Falle einer Auszeichnung wird der Preis an alle Autorinnen und Autoren vergeben.

Die Bewertung der Beiträge und die Auswahl der Preisträgerin / des Preisträgers erfolgt nach folgenden Kriterien:

- > Thematische Einschlägigkeit
- > Interdisziplinarität
- > Originalität der Themenstellung
- > Qualität des Beitrages

Weitere Hinweise zu Form und Einreichung finden sich auf der der Homepage der AEM. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

Kontaktadresse:

Geschäftsstelle der Akademie für Ethik in der Medizin e. V., Humboldtallee 36, D-37073 Göttingen, Tel.: +49 (0)551 39-9680, E-Mail: nachwuchspreis@aem-online.de, Internet: www.aem-online.de

Zahl des Monats

651

Menschen wurden in Bayern durch eine Organspende 2010 gerettet.



Organspende macht Schule – Um junge Menschen zu motivieren, sich mit dem schwierigen Thema Organspende zu befassen, setzen die Techniker Krankenkasse und die EMI Music Publishing seit 2008 auf Musik. Und das kann Schule machen. Zahlreiche Musiker geben mit ihren Songs der Kampagne „Von Mensch zu Mensch“ ihre Stimme. Auf der CD befindet sich neben den Musiktiteln auch Material für Schülerinnen und Schüler ab der neunten Klasse, denn ab 16 Jahren kann jeder selbst entscheiden, ob er Organspender sein möchte. Das Projekt „Von Mensch zu Mensch“ entstand in Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung Organtransplantation (www.dso.de und www.fuers-leben.de), EMI Music Publishing (www.emimusicpub.com), Music for Life (www.music-for-life.de) und der Techniker Krankenkasse (www.tk-online.de). Mehr zum Projekt unter www.organspende2010.de.



Die CD und DVD sind kostenlos erhältlich per Mail an: pressestelle@tk-online.de

Dagmar Nedbal (BLÄK)

Goldenes Doktordiplom – Die Charité ehrt seit vielen Jahren ihre Alumni, die vor 50 Jahren an der Charité promoviert haben, mit der Vergabe einer „Goldenen Doktorurkunde“. Auch in diesem Jahr soll es wieder im Rahmen eines großen Festaktes im Konzerthaus am Gendarmenmarkt in Berlin-Mitte erfolgen. Leider ist der Kontakt zu so mancher Kollegin/manchem Kollegen verloren gegangen. Sollten Sie vor etwa 50 Jahren in Berlin promoviert haben oder jemanden kennen, für den das zutrifft, melden Sie sich doch bitte im Promotionsbüro der Charité – Universitätsmedizin Berlin, Telefon 030 450576-018 oder -016.

Newsletter der BLÄK – Aktuelle Informationen der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) erfahren Sie auch in unserem kostenlosen Newsletter, der unter www.blaek.de abonniert werden kann.

Anzeige



Ärzte ohne Grenzen – Am 13. April 2011 veranstaltet Ärzte ohne Grenzen eine Informationsveranstaltung in Würzburg.

Ort: Universitätsklinikum Würzburg, Hörsaal 1 im Zentrum Innere Medizin (ZIM), Oberdürrbacher Straße 6, 97080 Würzburg, Beginn: 19 Uhr.

Bei der Infoveranstaltung wird ein Projektmitarbeiter die Organisation vorstellen, Möglichkeiten der Mitarbeit aufzeigen und über seine persönlichen Erfahrungen berichten. Anschließend werden die Fragen der Teilnehmer diskutiert.

Ärzte ohne Grenzen sucht für ihre Projekte Ärzte, Pflegepersonal, Hebammen, Medizinisch-Technische Assistenten (MTA), Psychiater, Psychologen und Finanz-Administratoren sowie technisch begabte „Allrounder“ als Logistiker. Vorteilhaft sind Französischkenntnisse.

Weitere Infos: Ärzte ohne Grenzen, Telefon 030 7001300, Internet: www.aerzte-ohne-grenzen.de

Vergleichen Sie!

>> unsere Vielfalt



- Die ganze Bandbreite an Sonographiegeräten
- Vom tragbaren Schwarz-Weiß-Gerät über hochmoderne Kompakt-Systeme (Notebook) bis zu interdisziplinären 3D/4D Triplex-Systemen
- Für jede Anwendung und jedes Budget

Fragen Sie auch nach unseren günstigen Ausstellungsgeräten



Rufen Sie uns an unter 01805/117 117 (0,14 Ct/Min aus dem dt. Festnetz), und Sie werden direkt mit der Ihnen nächstgelegenen von insgesamt 6 Sonotheiken verbunden. Oder informieren Sie sich unter www.sonoring.de

Die 6 Schmitt-Haverkamp-Sonotheiken:

Zentrale und Sonotheik: Dresden Erlangen Leipzig Memmingen München Straubing	Elsenheimerstraße 41, 80687 München Tel. 089.30 90 99 0, Fax 089.30 90 99 30 E-Mail info@schmitt-haverkamp.de
---	--



Hilfe für Suchtkranke
– Die neu erschienene Broschüre "Hilfe für Suchtkranke" gibt einen Überblick über die Behandlungsangebote der Einrichtungen für alkohol-, medikamenten- und drogenabhängige Menschen sowie pathologische Glücksspieler in Deutschland, welche dem bundesweit tätigen Fachverband Sucht e. V. (FVS) angehören. Zudem wurden erstmals auch Angebote für pathologische PC-/Internetgebraucher berücksichtigt. Insgesamt vertritt der Fachverband Sucht e. V. über 6.500 stationäre und viele (ganztägig) ambulante Behandlungsplätze für Suchtkranke. In der Broschüre findet man detaillierte Informationen über die einzelnen Behandlungseinrichtungen (Fachkliniken für Abhängigkeitskranke, teilstationäre Einrichtungen, ambulante Behandlungsstellen, Adaptionseinrichtungen, soziotherapeutische Heime). Die Publikation wendet sich insbesondere an Multiplikatoren (niedergelassene Ärzte, Betriebsärzte, Psychotherapeuten, Personalverantwortliche Betriebsräte, ambulante Beratungsstellen usw.), die in ihrem Arbeitsfeld mit suchtkranken Menschen in Kontakt kommen und fachliche Hilfe für diese suchen.

Einzel Exemplare können kostenlos bezogen werden beim Fachverband Sucht e. V., Walraumstraße 3, 53175 Bonn, Telefon 0228 261555, Fax 0228 215885, E-Mail: service@sucht.de, Internet: www.sucht.de



Profiwissen für alle – Eine Neuerscheinung ist das Buch „Neues aus ... 2008/09“, mit dem die Bayerische Landesärztekammer zum ersten Mal alle medizinischen Titelthemen aus dem *Bayerischen Ärzteblatt* im Zeitraum März 2008 bis Dezember 2009 veröffentlicht.

Die einzelnen Beiträge demonstrieren angehenden und tätigen Ärztinnen und Ärzten in komprimierter und professionell aufgebauter Form eine Übersicht über die Neuerungen eines Fachgebiets oder Schwerpunkts sowie die großen Möglichkeiten, welche in der medizin-publizistischen Fortbildung liegen. Der Fokus liegt dabei auf dem Gebiet der Inneren Medizin, wobei weitere große Gebiete, wie Chirurgie, Pädiatrie, Gynäkologie, Urologie, Onkologie oder Ophthalmologie, soweit differenzialdiagnostisch von Bedeutung und Bestandteil der allgemeinmedizinischen und internistischen Praxis oder Klinik, berücksichtigt wurden. Zahlreiche Farbfotos und grafisch aufbereitete Tabellen und Abbildungen bereichern die Texte. Inhaltlich sollten die Titelthemen neue Entwicklungen, Methoden, Leitlinien und Standards; neueste Studien; relevante Forschung; aktuelle Themen in der Diskussion und neue Pharmaka-Updates zu etablierten Pharmaka enthalten.

Wichtig dabei ist, dass die Beiträge kein Insiderwissen für Spezialisten, sondern einen guten Überblick über die Neuerungen bieten. Es geht um „Profiwissen für alle“ und nicht um einen Crashkurs oder die Vermittlung von Insider Tipps.

Das Buch kann in der Redaktion des *Bayerischen Ärzteblatts*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, gegen Einsendung von 10 Briefmarken à 0,55 Euro im Wert von insgesamt 5,50 Euro angefordert werden.

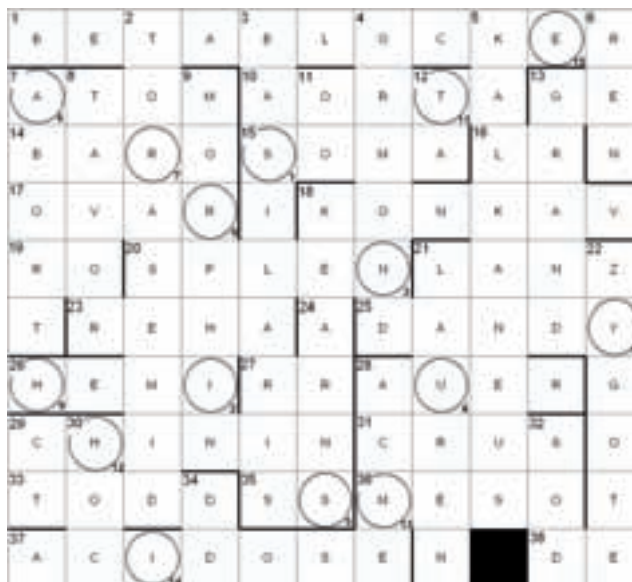
Haftpflichtversicherung

Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!



Aktion „Lebercheck 2010“ – Die Problematik der Lebererkrankungen und deren Prävention stellt eine ganz besondere Herausforderung für das Gesundheitssystem in den kommenden Jahren dar. Die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) ist Partner der Aktion „Lebercheck 2010“ – mit zehn einfachen Fragen zum individuellen Leber-Risiko. Bitte unterstützen Sie dieses niederschwellige Angebot und legen Sie die Fragebogen in Ihren Wartezimmern aus.

Die Fragebogen und weitere Informationen können aus dem Internet unter [www.blaek.de/Service/Downloads/Aktion Lebercheck 2010](http://www.blaek.de/Service/Downloads/Aktion%20Lebercheck%202010) heruntergeladen, kopiert oder auch in der Redaktion per E-Mail (aerzteblatt@blaek.de) oder per Fax (089 4147-202) oder telefonisch im Informationszentrum der BLÄK (089 4147-191) angefordert werden. Wir schicken Ihnen dann die Anzahl der gewünschten Exemplare zu.



Auflösung des Kreuzworträtsels aus Heft 1-2/2011, Seite 31. Das Lösungswort lautet: **SINUSARHYTHMIE.**